

An Wiederaufnahme der Proben ist noch nicht zu denken

Vereine Dennoch ist der Gemischte Chor Starzeln zuversichtlich – Vorstandswechsel und Ehrungen fanden statt.

Starzeln. Zu Beginn der Jahreshauptversammlung dankte der Vorsitzende Johann Gosolitsch seinen Vorstandskollegen, dem Chorleiter Wilhelm Schuler und den Chorsängern für ihre Treue in den zurückliegenden, schwierigen Monaten.

Schriftführerin Ursula Roth fasste dann die Ereignisse des vergangenen Jahres zusammen, dabei erinnerte sie unter anderem an die Ehrungen für Johann Gosolitsch, Martha Krieg und Werner Fromm. Die letzte Chorprobe fand am 13. März 2020 statt, danach mussten alle Veranstaltungen wegen der Pandemie abgesagt werden.

Vertrag war schon unterzeichnet

In einer Vorstandssitzung wurden Pläne für ein Weihnachtskonzert mit dem Ural-Kosakenchor erarbeitet. Die Lockerungen der Pandemie-Maßnahmen erlaubten im Sommer dann auch zwei gesellige Treffen des Vereins. Die nächste Corona-Welle machte die Planung für das Konzert mit dem Kosakenchor dann leider zunichte, der Vertrag musste gekündigt werden. Wie die Schriftführerin weiter sagte, besteht der Verein momentan aus 19 aktiven und 32 passiven Mitgliedern.



Mit veränderter Vorstandschaft und hoch geehrten Mitgliedern geht es ins neue Vereinsjahr. Das Bild zeigt von links Dirigent Wilhelm Schuler, 2. Beisitzerin Leni Heckhoff, Schriftführer Manfred Bittner, Anita Stoll, die seit 60 Jahren im Chor singt, die Vorsitzende Beate Knöpfler, ihren Vorgänger Johann Gosolitsch, der für 30 Jahre Vorsitzenden-Tätigkeit geehrt wurde und Schatzmeisterin Gabi Schuler, die man in ihrem Amt bestätigte.

Privatfoto

Abschließend übergab sie ihr Amt als Schriftführerin an Manfred Bittner. Johann Gosolitsch und Gabi Schuler dankten Ursula Roth für ihre langjährige Arbeit mit einem Geschenk und einem

Blumenstrauß. Schatzmeisterin Gabi Schuler konnte von einem kleinen Gewinn berichten. Dank Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen hatte der Verein trotz fehlender Einnahmen aus Veran-

staltungen keine finanziellen Einbußen. Die Kassenprüfung bestätigte die einwandfreie Buchführung und Ferdinand Faigle empfahl der Versammlung die Entlastung.

Chorleiter Wilhelm Schuler berichtete, dass im Jahr 2020 nur sieben Proben und zwei Auftritte stattfinden konnten. Weitere Termine wie das Killertal-Chortreffen oder die Vatertagshockeete mussten abgesagt werden.

An eine Wiederaufnahme der Probenarbeit im Rathaussaal sei angesichts der geltenden Maßnahmen immer noch nicht zu denken, bedauerte der Chorleiter zum Schluss.

Ein kleines Minus

Sonja Fink, Vorsitzende des Singkreises Starzeln, berichtete von vielen abgesagten Veranstaltungen, einzig die Altpapiersammlungen konnten stattfinden. Die Kasse musste deshalb einen kleinen Verlust verzeichnen. Im Singkreis sind derzeit 13 Sängerinnen aktiv.

Ortsvorsteher Berthold Krieg hoffte in seinem Grußwort, dass die Jubiläumsfeier kommendes Jahr stattfinden könne: „160 Jahre Singen in Starzeln“. Anschließend führte er die Entlastung herbei.

Zwei hohe Ehrungen

Geehrt wurden an dem Abend Johann Gosolitsch mit einer Urkunde und der Ehrennadel des Chor-

verbands Zollernalb in Gold für seine 30-jährige Arbeit als Vorsitzender. Wilhelm Schuler trug die Laudatio des Verbandes vor und überreichte Nadel und Urkunde.

Anita Stoll wurde für 60 Jahre Singen mit einer Urkunde und Ehrennadel des deutschen Chorverbands geehrt. Die Neuwahlen (siehe Kasten) verliefen danach zügig und reibungslos, der Abend endete wie er begonnen hatte: harmonisch!

Alle Vorstandsämter sind besetzt

Wechsel Bei den Neuwahlen gab es einige Veränderungen. Johann Gosolitsch übernahm anstelle des verstorbenen Werner Fromm das Amt des 2. Vorsitzenden, Beate Knöpfler wurde zur Vorsitzenden gewählt. Als Nachfolger übernahm Manfred Bittner das Amt des Schriftführers von Ursula Roth. Gabi Schuler wurde als Kassenswartin bestätigt, ebenso sprach man der Notenwartin Gisela Kästle das Vertrauen aus, dem Beisitzer Gert Meier und dem Fahnenträger Walter Wössner. Leni Heckhoff übernahm das Amt des 2. Beisitzers. Als Kassenprüfer stellte sich Ferdinand Faigle wieder zur Verfügung.